

Ressort: Politik

Länderfinanzausgleich erreicht Rekordniveau

Berlin, 13.01.2015, 18:08 Uhr

GDN - Der heftig umstrittene Länderfinanzausgleich hat im abgelaufenen Jahr ein neues Rekordniveau erreicht. Erstmals überwiesen die Geberländer mehr als neun Milliarden Euro an die Nehmerländer.

Das berichtet das "Handelsblatt" (Mittwochausgabe) unter Verweis auf die Endabrechnung des Finanzausgleichs. Mit 9,05 Milliarden Euro wurden 600 Millionen Euro mehr als noch im Vorjahr umverteilt. Damit stieg das Umteilungsvolumen deutlich stärker als das Steueraufkommen. Der mit Abstand größte Zahler ist und bleibt Bayern. Der Freistaat musste fast den gesamten Zuwachs allein schultern. Der Beitrag Baden-Württembergs als zweitgrößter Zahler sank sogar leicht, und Hessen zahlte lediglich 50 Millionen Euro mehr als 2013 an. Anders als noch 2013 gesellte sich Hamburg wieder in den Kreis der Geberländer. Die übrigen zwölf Länder blieben Nehmer. Größer Profiteur war erneut Berlin. Die Daten dürften für neuen Zündstoff in den Verhandlungen um eine Reform der Bund-Länder-Finanzbeziehungen sorgen. Bayern und Hessen haben gegen das bisherige System vor dem Bundesverfassungsgericht geklagt, weil sie sich überfordert fühlen. Ungeachtet der Klage laufen die bisherigen Regeln 2019 aus.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47867/laenderfinanzausgleich-erreicht-rekordniveau.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619